

Continental Caoutchouc Uebersee-Compagnie, Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Hannover, Vahrenwalder Straße 100.

Vorstand: Dir. Willy Tischbein, Otto Hanf.

Aufsichtsrat: Vors.: Konsul Dr. Julius Caspar, Bank-Dir. Ernst Magnus, Dr. Edgar Seligmann, Hans Bahlsen, Hannover.

Gegründet: 14./1. 1909; eingetr. 23./1. 1909.

Zweck: Vertrieb von Fabrikaten der Continental Gummi-Werke A.-G. in Hannover.

Kapital: 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM. Urspr. 100 000 M (Vorkriegskapital) in 100 Aktien zu 1000 M. Umgestellt lt. G.-V. v. 17./4. 1925 auf 10 000 RM.

Großaktionäre: Sämtl. Aktien sind im Besitz eines Konsortiums, dem Mitglieder der Verwaltung u. die Continental Gummi-Werke A.-G. in Hannover angehören.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 440 295, Gebäude 678 584, Schuldner 195 955. — Passiva: A.-K. 10 000, R.-F. 686, Gläubiger 1 301 500, Gewinn 2648. Sa. 1 314 834 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verschiedene Unkosten 682, Gewinn 2649 (wird vorgetragen). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 2757, Nettoertrag des Gebäudes 574. Sa. 3331 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Continental-Gummi-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Hannover, Vahrenwalder Str. 100.

Verwaltung:

Vorstand: Vors.: Gen.-Dir. Willy Tischbein, Heinz Abbroicher, Carl Gehrke, Dr. Paul Stockhardt; Stellv.: F. J. Fey (sämtlich in Hannover).

Aufsichtsrat (5—10): Vors.: Konsul Dr. jur. Julius Caspar, Hannover; Stellv.: Dr. Fritz Opel, Rüsselsheim; Moritz Schultze (Commerz- u. Privat-Bank), Berlin; sonst. Mitgl.: Fabrikant Hans Bahlsen (i. Fa. H. Bahlsen's Keksfabrik), Hannover; Bank-Dir. Dr. Franz A. Boner (DD-Bank), Berlin; J. C. Uebel.

Entwicklung:

Das Unternehmen ist 1871 gegründet worden und firmierte bis 30./4. 1929: **Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Compagnie**. Die Ges. hatte durch den Weltkrieg u. die Revolution u. deren Folgen in betriebs- u. vertriebstech. Form außerordentlich viel verloren. Sie begann erst 1919 aus eigener Kraft u. dann 1920 durch Beteiligung einer befreundeten amerikanischen Firma technisch u. kaufmännisch durch intensive Arbeit das wiederzugewinnen, was sie verloren hatte. Diese Beteiligung ist aber 1929 durch ein Konsortium deutscher Freunde übernommen worden, auf das ein entsprechender Einfluß gesichert wurde. Gerade in den Jahren vor dem Kriege u. besonders während des Krieges waren in der Gummi-Industrie — hauptsächlich in der Reifenindustrie — Fortschritte gemacht worden, die es der Ges. sehr schwer fallen ließen und große Opfer erforderten, um ihre alte Stellung nicht nur in Deutschland, sondern auch auf dem Weltmarkt wiederzuerlangen. In Deutschland wenigstens ist dies gelungen. Um sich im internationalen Geschäft beweglicher zu gestalten, gründete die Ges. 1923 die „N. V. Internationale Continental Caoutchouc Compagnie in Amsterdam“, deren Gründung sich im allgemeinen bewährt hat. 1926 wurde zur Fundierung der schwebenden Bankschulden eine Obl.-Anl. von 20 000 000 RM aufgenommen. Das darauf ruhende Disagio von 2 804 500 RM konnte bis 1928 voll abgetragen werden. Besonders in den letzten Jahren ist es gelungen, die Liquidität der Ges. so zu verbessern, daß sie heute vollständig unabhängig von Banken oder sonstig. Geldgebern dasteht. Auch befinden sich ihre Aktien, soweit dies zu überschen ist, wieder vollständig in deutschen Händen, u. weder Konkurrenten noch Abnehmer sind an dem Werke durch Aktienbesitz maßgeblich beteiligt. Ganz beträchtliche Mittel sind aufgewendet worden, um den Fabrikbetrieb in Hannover, Limmer u. Corbach auf eine jeder Kritik standhaltenden Höhe zu bringen.

Um dem Ziele, wenigstens auf dem deutschen Markte

durch eine möglichst große Produktion an den einzelnen Stellen ihrer verschiedenen Werkanlagen gerecht zu werden, hat die Ges. auch das Opfer auf sich genommen, sich mit den Firmen: **Hannoversche Gummiwerke Excelsior A.-G., Hannover-Limmer, Peters Union A.-G., Frankf. a. M., Gummiwerke „Titan“ B. Polack A.-G., Waltershausen i. Thür.,** zu verschmelzen. Die Hannoversche Gummiwerke Excelsior A.-G. in Hannover-Limmer hat durch Fusionsvertrag v. 17./11. 1928 ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation mit Wirkung ab 1./1. 1928 auf die Ges. übertragen. Auf 160 RM nicht zusammengelegte = 80 RM zusammengelegte Excelsior-Akt. entfielen 80 RM Continental-Aktien. Die Peters Union A.-G. hat durch den in der G.-V. vom 26./4. 1929 genehmigten Verschmelzungsvertrag ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluß der Liqu. mit Wirkung v. 1./10. 1927 auf die Ges. übertragen. Auf nom. 9 000 000 RM St.-Akt. der Peters Union A.-G. nebst Div. ab 1./10. 1927 wurden nom. 6 750 000 RM St.-Akt. der Continental Caoutchouc- u. Gutta-Percha Co. mit Div.-Ber. v. 1./1. 1928 an gewährt. Der Umtausch der nom. 160 000 RM Vorz.-Akt. erfolgte im gleichen Verhältnis in St.-Akt. (4 : 3). Die Gummiwerke Titan B. Polack hat durch den in der G.-V. v. 13./6. 1929 genehmigten Verschmelzungsvertrag ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluß der Liqu. mit Wirkung v. 1./1. 1928 auf die Ges. übertragen. Auf 2 100 000 RM St.-Akt. der Gummiwerke Titan B. Polack A.-G. nebst Div. ab 1./1. 1928 wurden 1 575 000 RM St.-Akt. der Continental Caoutchouc mit Div.-Ber. v. 1./1. 1928 an gewährt (4-3). 1929 übernahm die Ges. ferner die Rohstoffe u. Vorräte der **Mittelland Gummiwerke A.-G. in Hannover-Linden** und mit Wirkung ab 1./10. 1929 von der **Liga Gummiwerke A.-G. in Frankfurt a. M.-Häusen** deren gesamten Fabrikationsbetriebe und Fabrikationsanlagen, ferner die mit dem Grundstücksbesitz und dem Fabrikationsbetriebe im Zusammenhang stehenden Aktiven und Passiven. Die Mittelland Gummiwerke und die Liga Gummiwerke traten in Liqu. Die Fabriken und Verwaltungen der übernommenen Unternehmungen wurden unter einer Zentralorganisation gelassen, dagegen wurden für den Verkauf neue **Vertriebsgesellschaften** gegründet, und zwar die Firmen: **Continental Caoutchouc-Compagnie G. m. b. H., Hannover; Excelsior Gummi-Compagnie G. m. b. H., Hannover; Peters Union G. m. b. H., Hannover; Polack-Titan Gummi-Gesellschaft m. b. H. u. Mittelland Gummi-G. m. b. H., Hannover.** 1930 erfolgte die Zusammenlegung der Vertriebsges. in den einzelnen Städten, und mit Wirkung ab 1. März 1931 wurden die bisher getrennt bestehenden Verkaufsgesellschaften „Excelsior“ Gummi-Compagnie G. m. b. H., Peters Union